

Bad Kohlgrub

Baudenkmäler

- D-1-80-112-2** **Badstraße 32.** Evang.-luth. Pfarrkirche, historisierender Saalraum mit offenem Dachstuhl, eingezogenem Chor und nördlichem Sattelturm, von German Bestelmeyer, 1934.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-14** **Brändfeld.** Kapelle, kleiner offener Satteldachbau mit Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-16** **Großenast 101.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit teilweise offener Blockwand und traufseitiger Mitteltenne, 17./18. Jh., Dach, Zierbund und Hochlaube modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-17** **Großenast 103.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 17. Jh., Überbau modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-19** **Grub 129.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Preisdach, Laube und Giebelstall, Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-4** **Hauptstraße 17.** Gasthof, sog. Schwarzer Adler, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Rundbogentor, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-5** **Hauptstraße 21.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, im Kern 18. Jh., 1808 und 2. Hälfte 20. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-49** **Hauptstraße 25.** Einfirsthof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit durchfenstertem Kniestock, teilweise verputzten Blockbauteilen, um 1800, Fassadenmalerei modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-6** **Hauptstraße 28.** Einfirsthof, zweigeschossiger giebelständiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube am Zierbund und Fassadenmalerei, im Kern bez. 1755, Dach und Zierbund erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-22** **Hinterkehr 151.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laube am Bundwerk-Kniestock, reichem Zierbund und Bundwerk am Wirtschaftsteil, bez. 1789, Dacherrhöhung und Traufbündwerk 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-112-15** **In Großenast.** Weilerkapelle St. Ursula, einfacher Saalbau mit Dachreiter, 1864 über älterem Kern erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-18** **In Grub.** Kapelle St. Johannes Baptist, Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1878 mit älterm Kern 1796; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-23** **In Kraggenau.** Kapelle Hl. Kreuz, Satteldachbau mit Zwiebel-Dachreiter, 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-29** **In Sprittelsberg.** Weilerkapelle, Holzbau mit Satteldach und Glockenstuhl, 1785; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-45** **In Windegg.** Getreidekasten, obergeschossiger Blockbau, 1. Hälfte 17. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-24** **Kraggenau 85.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube am Zierbund und traufseitiger Hochtenne, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-25** **Kraggenau 87.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-34** **Leite.** Hofkapelle, Satteldachbau, 1909; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-7** **Lüßweg 1.** Ehem. Bauernhaus, später Heimatmuseum, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, traufseitiger Laube, bemaltem Zierbund, Hausfigur und barocker Fassadenmalerei, 1770, Fresken von Franz Seraph Zwinck bez. 1791.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-46** **Mühlstraße 42.** Ehem. Getreidekasten, ursprünglich erdgeschossiger Blockbau, frühes 17. Jh., 1962 aus Echelsbach/Gde. Bad Bayersoien übernommen, 1993/94 über Garagenbau mit Legschindeldach wiedererrichtet.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-32** **Nähe Hairerweg.** Weilerkapelle Hl. Kreuz, Satteldachbau mit Dachreiter, 1955 an Stelle eines älteren Vorgängers; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-80-112-47** **Nähe Steigrainer Straße.** Sühnekreuz, sandsteinernes Malteserkreuz, nach 1467, mit neuem Sockel 1987 östlich der Straße nach Steigrain aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-3** **Nähe St.-Rochus-Straße.** Kapelle St. Rochus, barocker Saalbau mit Zwiebel-Dachreiter, 1633, 1733 Inneres erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-8** **Prentstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelgeteilter Mittertennbau mit Flachsatteldach, verputzten Blockwänden und Hochlaube am einfachen Zierbund, von 1632 (dendro.dat.), traufseitige Stallerweiterung um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-9** **Prentstraße 7; Prentstraße 7 a.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau mit Zierbund und aufgedoppelter Haustür, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-13** **Schmiedgasse 1.** Wandbild, giebelseitiges Fresko, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-30** **Sprittelsberg 124.** Bauernhaus, zweigeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau mit Kniestock, Hochlaube und Fassadenmalerei, um 1800, Hausspruch bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-31** **Sprittelsberg 125.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und verbrettertem Giebelfeld, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-33** **Steigrain 111.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitiger Hochtenne, Zierbund, Traufbundwerk und Tennkasten, 2. Hälfte 18. Jh., Getreidekasten 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-36** **Steigrain 120.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verbrettertem Giebelfeld, Bundwerk über der Giebeltenne und Fassadenmalerei, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-37** **Steigrain 121.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bundwerk-Kniestock und Zierbund, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-112-1** **St.-Martin-Straße 1; St.-Martin-Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, barocker Saalraum mit eingezogenem Chor und Nordturm, Turmunterbau und Chor wohl Mitte 14. Jh., sonst Neubau 1722-29; mit Ausstattung; Aussegnungshalle, erdgeschossiger Walmdachbau, 1880; Friedhofsmauer, teilweise verputzte Natursteinmauer, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-10** **St.-Martin-Straße 8.** Ehem. Schulhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, 1825, aufgestockt 1876.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-12** **St.-Rochus-Straße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Bundwerk-Kniestock und Riegelausfachung im Giebel, im Kern 18. und Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-39** **Vorderkehr 142; Vorderkehr 142 a.** Weilerkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-40** **Vorderkehr 147; In Vorderkehr.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Zierbund, 1. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, Erdgeschoss bez. 1570, Obergeschoss 2. Hälfte 17. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-48** **Wäldle 134; Wäldle 136.** Bildstock, Steinpfeiler mit sechs Reliefs, 1647.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-41** **Wäldle 136.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, bez. 1731, Überbau modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-43** **Wäldle 141.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, Hochlaube am Zierbund, Traufbundwerk und traufseitiger Hochtenne, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-80-112-44** **Windegg 132.** Bauernhaus, zweigeschossiger breit gelagerter Flachsatteldachbau mit hölzernem Kniestock, Zierbund und Bundwerkteilen am ehem. giebelseitigen Wirtschaftsteil, bez. 1751.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 40

Bad Kohlgrub

Bodendenkmäler

- D-1-8332-0021** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Bad Kohlgrub und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8332-0046** Hofwüstung der frühen Neuzeit ("Obernau").
nachqualifiziert
- D-1-8332-0052** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapelle St. Rochus bei Bad Kohlgrub mit ehem. Pestfriedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 3